

### DAB REGIONAL

|                            |    |
|----------------------------|----|
| Berlin                     | 3  |
| Brandenburg                | 17 |
| Mecklenburg-<br>Vorpommern | 24 |
| Sachsen                    | 28 |
| Sachsen-Anhalt             | 39 |
| Thüringen                  | 47 |

#### IMPRESSUM

**Architektenkammer Berlin.** Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon: 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer; Präsidentin Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker

**Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Rieger

**Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, Verantwortlich: RAin Katrin Patynowski; Präsident Dipl.-Ing. Christoph Meyn

**Architektenkammer Sachsen.** Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth

**Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 53611-0, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin; Präsident Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert

**Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 21050-0, Verantwortlich: Franziska Weise M.A., Geschäftsführerin; Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum/Mantelteil). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684, E-Mail d.schaafs@handelsblattgroup.com.

**Druckerei:** Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.



ARCHITEKTKAMMER SACHSEN-ANHALT  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS


Architektenkammer hat den Berufsnachwuchs im Visier

## Praxis trifft Theorie

DESSAUER *Gespräche regional*  
am 31. Mai 2023

Bei der gemeinsamen Vortragsreihe der Hochschule Anhalt – Fachbereich 3, Architektur, Facility Management und Geoinformation – und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt geben Architektinnen und Architekten seit 2015 Einblicke in ihre Planungen und Projekte, sprechen über den Büroalltag oder Perspektiven und beantworten Fragen zu Ausbildung und Arbeit.

Im Sommersemester 2023 ist Florian Hallmann aus der Hansestadt Havelberg eingeladen. Nach dem Abschluss seines Studiums war er einige Jahre beruflich in der Schweiz tätig, kehrte zurück, gründete das Büro Hallmann Architekten und widmet sich in der Altmark vielfältigen Planungs- und Bauaufgaben. Für den Neubau eines Kindergartens mit integrierter Tagespflege für Senioren in Hohenberg-Krusemark erhielt er jüngst eine Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022. Der in seiner Form außergewöhnliche und reetgedeckte Holzbau zeigt, was zukunfts-gewandtes Bauen leisten kann. Das Credo des Büros lässt sich so zusammenfassen: die Umsetzung innovativer Konzepte, die ressourcenschonendes Bauen, traditionelles Handwerk und überlegte Materialwahl mit moderner Architektursprache vereinen.

Im Anschluss an die Vortragsveranstaltung wird die Wanderausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022“ im Gebäude Audimax eröffnet. Mit ihr ziehen vorbildlich geplante und realisierte Vorhaben des Landes dort ein, wo Städtebau und Architektur der Zukunft vermittelt werden. 

### DESSAUER *Gespräche regional*

Gemeinsame Veranstaltung der Hochschule Anhalt – Fachbereich 3, Architektur, Facility Management und Geoinformation – und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

#### Hallmann Architekten, Hansestadt Havelberg

Vortrag: Florian Hallmann

Termin: Mittwoch, 31. Mai 2023, 18:30 Uhr

Im Anschluss:

Eröffnung der Ausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022: Für die Zukunft – geplant, gebaut, bewahrt“

Ort: Hochschule Anhalt, Haus 08, Bauhausstraße 5,  
Dessau-Roßlau



Grafik: Schaller/Schubert

## Kammerforum am 4. Mai 2023: Absicherung durch Versorgung

Der digitale Austausch im Kammerforum: mitdenken, mitreden, mitmachen richtet sich am 4. Mai 2023 speziell an Absolventen und Studenten. Mit der Mitgliedschaft in der Architektenkammer Sachsen-Anhalt ist die Teilnahme am Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen verbunden – im Rahmen der Selbstverwaltung des Berufsstandes ist das ein Privileg der Freien Berufe. Im Kammerforum informiert der Geschäftsführer des sächsischen Versorgungswerkes Olaf Wallat über die berufsständische Versorgung und steht für Fragen zur Verfügung.

Eng mit der Frage, sollte man Mitglied der Architektenkammer werden, ist die Abschätzung der „Folgen“ verbunden, die sich aus der Mitgliedschaft ergeben. Für manch einen ist der Blick in die weite Zukunft, in der es um eine Altersversorgung und um die Absicherung von Gesundheitsfolgen geht, selbstverständlich. Für andere stellen sich solche Fragen nicht. Für sie ist entscheidend, dass man die Bauvorlageberechtigt-

gung als Architekt erhält und den geschützten Titel führen darf. Noch andere scheuen die Mitwirkung aufgrund der Beitragspflicht.

Warum es berufsständische Versorgungswerke gibt, wie sie sich von der gesetzlichen Rentenversicherung unterscheiden und warum es hilfreich ist, sich bereits als Student der Architektur, der Landschaftsarchitektur oder der Innenarchitektur mit diesen Fragen zu befassen, all das steht im Mittelpunkt des Mai-Forums: mitdenken, mitreden, mitmachen.

Im Zusammenhang mit der Teilnehmerschaft im Versorgungswerk steht der Wunsch der Architektenkammer Sachsen-Anhalt nach einer Änderung des Architektengesetzes und der Einführung einer „Juniormitgliedschaft“. Auch darüber soll gesprochen werden.

Digital mit dabei ist auch Siverin Arndt-Krüger. Als Vizepräsidentin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt vertritt sie diese im Verwaltungsausschuss des Versorgungswerkes und weiß bestens darüber Bescheid, warum es zukünftig bereits für Absolventen möglich sein soll, freiwilliges Mitglied im Versorgungswerk zu werden. □ph



Mehr:

📄 [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)

📄 [www.vwaks.de](http://www.vwaks.de)

### Kammerforum: mitdenken, mitreden, mitmachen Absicherung durch Versorgung

mit Siverin Arndt-Krüger und Olaf Wallat

Termin: Donnerstag, 4. Mai 2023, 18:00 Uhr

## SAVE THE DATE: Büromesse zum Campusfest am 14. Juli 2023

Bereits im vergangenen Jahr wurde in Kooperation zwischen der Hochschule Anhalt und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zu einer ersten Büromesse beim Campusfest in Dessau-Roßlau eingeladen. Im Hauptgebäude der Architektur-Studiengänge in Nachbarschaft des Bauhauses konnten sich Architekten und Stadtplaner, umrahmt von den Ausstellungen der Architekturpreise des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Bauhausstadt Dessau, präsentieren. Mit einer Werbung an dieser Stelle waren interessierte Besucher und potenzielle Bauherren ebenso erreichbar wie Studierende als künftige Mitarbeiter.

In diesem Jahr soll zum Campusfest am 14. Juli die Zusammenarbeit fortgesetzt werden. Bei Interesse an einer Teilnahme kann man sich ab sofort anmelden: [presse@ak-lsa.de](mailto:presse@ak-lsa.de). □asp

### Büromesse zum Campusfest

Termin: Freitag, 14. Juli 2023, ab 13:00 Uhr

Ort: Hochschule Anhalt, Haus 08,

Bauhausstraße 5, Dessau-Roßlau

# Mitwirkung erwünscht

Online-Umfrage der BAK vom 15. Mai bis 16. Juni 2023

Jährlich werden durch die Bundesarchitektenkammer in Kooperation mit den 16 Länderarchitektenkammern und koordiniert durch das Institut Reiß & Hommerich bundesweite Umfragen durchgeführt. Alle zwei Jahre widmet sich die Befragung aktuellen berufspolitischen Fragen. Dieses Jahr richtet sich der Fokus u. a. auf die aktuelle konjunkturelle Entwicklung, die Personalsituation in Architektur- und Planungsbüros und in der Bauverwaltung, die Erfahrungen mit Baugenehmi-

gungsbehörden, die Nutzung von BIM, auf wirtschaftspolitische und nachhaltigkeitsbezogene Zielsetzungen, Erfahrungen mit Architektenwettbewerben sowie zukünftigen Anforderungen an die Körperschaften.

Die Erhebung spricht alle tätigen Mitglieder an, d. h. die freischaffenden, die baugewerblich tätigen, die angestellten und die beamteten Mitglieder der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung bis einschließlich 70

Jahre. Die Auswertung der Umfragen fließt auf Landes-, Bundes- und auf europäischer Ebene in die berufspolitische Arbeit der Kammern ein. Die Mitwirkung möglichst vieler ist daher besonders wichtig. Start ist am 15. Mai 2023, letzter Tag der Teilnahme ist der 16. Juni 2023. □jha

Die Ergebnisse früherer Befragungen unter:

📄 [www.bak.de/architekten/wirtschaft-arbeitsmarkt/architektenbefragungen](http://www.bak.de/architekten/wirtschaft-arbeitsmarkt/architektenbefragungen)

## Zusammenarbeit intensivieren

Bereits seit 2003 arbeiten die Architektenkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen themenbezogen zusammen. Ein wichtiger Baustein sind die regelmäßigen Zusammenkünfte auf Präsidiumsebene. Ein ausführlicher Bericht über das Treffen der drei Kammer-Präsidien am 17. März 2023 in Erfurt und dessen Ergebnisse sind im Regionalteil Thüringen S. 50 nachzulesen.



**Eine mitteldeutsche Initiative:** Plattform architekten-fortbildung.de. Sie hat sich zu einem bundesweiten Fortbildungsangebot entwickelt und wirbt seit neuestem auch mit einem eigenen Logo

Mehr:  
Gemeinsames Fortbildungsportal der Architektenkammern:  
📄 [www.architekten-fortbildung.de](http://www.architekten-fortbildung.de)

## Konferenz zum Neuen Europäischen Bauhaus

### Landschaftsarchitekten im Dialog

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla), Landesverband Sachsen-Anhalt, lädt am Mittwoch, 24. Mai 2023, ab 18:00 Uhr, zur Auftaktveranstaltung der Digital Landscape Architecture (DLA) Conference in die Aula des Bauhaus Dessau ein. Als Eröffnungssprecher konnten neben der Direktorin des Bauhauses Dessau Dr. Barbara Steiner auch der Präsident des Umweltbundesamtes (UBA) Prof. Dr. Dirk Messner gewonnen werden. Impulse kommen ebenso von Prof. Dr. Nicole

Uhrig von der Hochschule Anhalt, Prof. Ralf Niebergall, BAK-Vizepräsident und Ehrenpräsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, sowie Timo Herrmann, Vizepräsident des bdla-Bundes.

2020 leitete die EU-Kommission unter dem Siegel „Neues Europäisches Bauhaus“ (NEB) eine kulturpolitische und wirtschaftliche Denk- und Schaffensinitiative ein. Auch die Landschaftsarchitekten beteiligen sich an diesem Prozess, ihre diesjährige Konferenz vom 24.

bis zum 27. Mai 2023 steht unter dem Motto: „Resilient Landscape + Landscape Architecture: We Rock It!“.

Die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung auf der Internetseite bis zum 10. Mai 2023 gebeten.

📄jha

📄 [www.bdla.de/de/landesverbaende/sachsen-anhalt/termine](http://www.bdla.de/de/landesverbaende/sachsen-anhalt/termine)

## Architektenkammer auf der **SaaleBAU** in Halle (Saale)

### Kommunikation ist alles – Netzwerken auch

*Was bedeuten drei Jahre „Zwangspause“ für eine Messe? Wird eine Neuauflage wieder so viel Publikum anziehen wie vor der Corona-Pandemie? Verdrängt das Internet das „echte“ Leben, den Austausch und die Gespräche an den Ständen? Das waren Fragen, denen sich die Veranstalter sowie die Beteiligten an der SaaleBAU und so auch die Architektenkammer Sachsen-Anhalt stellen mussten, als sich vom 17. bis zum 19. März 2023 die Türen der HALLE MESSE öffneten.*

**A**ls Nachbarin vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt (MID) und der Landesenergieagentur

(LENA) war die Architektenkammer auf der SaaleBAU mit dem Ziel angetreten, den Berufsstand und seine Kompetenzen vorzustellen, den Austausch zum klimaschonenden

Bauen zu fördern, Bauherren oder Studierende zu beraten sowie Akteure zusammenzubringen. Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner vereinten sich nicht nur hier:



An drei Standorten in den Messehallen präsentierte die Kammer reich bebilderte Ausstellungen über 30 Jahre Baukultur des Landes durch eine Zusammenstellung aller ausgezeichneten Objekte der vergangenen insgesamt zehn Architekturpreise von 1995 bis 2022.

Auftakt am Eröffnungstag war eine Podiumsdiskussion: Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle, Peter Nitschke, Präsident des Baugewerbe-Verbandes Sachsen-Anhalt, und Marko Mühlstein, Geschäftsführer der Landesenergieagentur (LENA GmbH), diskutierten zur aktuellen Lage, der sich die Baubranche derzeit stellen muss. Die Diskutanten waren sich einig, dass die Herausforderungen groß sind und Bauherren verunsichert und zurückhaltend seien. Dennoch überwog die Überzeugung, dass es für die Zukunft vor allem darum gehe, Mut zu machen und nach vorne zu schauen. An die Politik wurde der Appell gerichtet, verlässliche, stabile und klare Rahmenbedingungen zu sichern, und gefordert, vor politischen Entscheidungen langfristige Folgeabschätzungen vorzunehmen. Derzeit entstehe der Eindruck, dass aufgrund der anhaltenden Krisensituationen schnell und scheinbar vorschnell reagiert wird. Ein Dialog auf Augenhöhe sei unerlässlich.

Den führte Dr. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, am Nachmittag während ihres Besuchs auf der Fachmesse, der sie auch an den Stand der Architektenkammer führte.

„Der direkte Austausch und der Kontakt auf Messen und Ausstellungen sowie die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit sind neben dem Internet wichtige Pfeiler der Kommunikation“, resümierte Matthias Tränkner, Freier Architekt aus Naumburg (Saale) und Mitglied der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, seinen Eindruck vom Messegeschehen. In seinen Gesprächen mit Besuchern ging es neben Fragen zum Neubau um Themen wie die energieeffiziente Sanierung sowie den Umbau und Erhalt im Gegensatz zu Abriss und Neubau.

Der Samstag, ein klassischer Besuchertag für potenzielle Bauherren, stand ganz im Licht klimaschonenden Bauens. Im Mittelpunkt: Bauen mit Holz und Lehm. Kammerpräsident Prof. Axel Teichert ließ es sich nicht nehmen, am Messestand dabei zu sein. Und passend zum Anliegen, zukunftsorientiert und ressourcensparend zu planen und zu bauen, waren Gäste eingeladen. Das Angebot hatten Dr. Franziska Knoll von der Initiative GOLEHM und Christian Hartwig vom Schwemme e. V. in Halle (Saale) gern angenommen. Prof. Axel Teichert ist Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates von GOLEHM. Neben der Bauherrenberatung nutzten alle die Gelegenheit,

ihre Netzwerke zu pflegen und neue zu knüpfen, sich auszutauschen, für Neues zu motivieren. Die Bilanz von Dr. Franziska Knoll: „Für die GOLEHM-Initiative, die sich für den Erhalt und den Neubau von Massivlehmgebäuden in Mitteldeutschland einsetzt, scheint eine konventionelle Baumesse auf den ersten Blick vielleicht nicht der richtige Präsentationsrahmen. Die Architektenkammer hat den Fokus ihres Standes auf nachhaltiges Bauen gerichtet, ganz im Sinne der Bauwende. Dass Ressourcen- und Klimaschutz auch bei den Bauherren angekommen ist, zeigten zahlreiche Nachfragen zu den Einsatzmöglichkeiten des klimafreundlichen, wiederverwendbaren und wohngesunden Baustoffes Lehm.“

Auch für Christian Hartwig war die Präsentation auf der Messe ein Mehrwert. Das beeindruckende Modell der „Schwemme“ war für viele Messebesucher von Interesse. Hartwig betreut die Sanierung des historischen Objektes, es steht für beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement, für Nachhaltigkeit und Denkmalschutz. Bei seinen Kontakten ging es um Fragen zur Verwendung nachhaltiger Baustoffe und energieeffizienter Gebäudetechnik, zur Zukunft des Bauens allgemein und nicht zuletzt um die Vermittlung von Baukultur im öffentlichen Diskurs.

Zur Bauherrenberatung und Messestandbetreuung am Sonntag hatte sich Mandy



**Informiert und engagiert:** Dr. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, besuchte am Freitagnachmittag die SaaleBAU, hier im Gespräch mit Matthias Därr (r.) und André Schlecht-Pesé



**Nachhaltig und visionär:** Klimafreundliches Planen und Bauen war am Sonnabend DAS Thema. Ausgetauscht haben sich u. a. Kammerpräsident Prof. Axel Teichert (l.), Dr. Franziska Knoll, Christiane Hoffmann sowie Christian Hartwig

Schmidt, Architektin aus der Welterbestadt Quedlinburg, bereit erklärt. Sie ist wie Matthias Tränkner Mitglied der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

War man mit einem großen Fragezeichen in diese erste Messe nach der Corona-Zwangspause gegangen, zogen die Beteiligten in der Sitzung des Vorstandes am 30. März 2023 ein überwiegend positives Fazit. Vielfältig war das Angebot am Stand der Architektenkammer. Wer Zeit mitbrachte, konnte den Vorträgen des Workshops „Grün in der Stadt“ folgen, in verschiedenen Ausstellungen die Baukultur entdecken und Publikationen, die im Rahmen der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ entstanden sind, mit nach Hause nehmen. So wie auch die Gratispostkarten, die zeigen, wie Bauen Besser.MIT ARCHITEKTEN. gelingen kann.

Matthias Därr, Vorstandsmitglied und Freier Landschaftsarchitekt, war offizieller Vertreter „der Kammer“ am Eröffnungstag. Für ihn sind Klimaschutz und Klimaresilienz ebenso wie Baukultur Themen, die es immer wieder neu zu vermitteln gilt. Und darum, so berichtete er, ging es am Messestand im Austausch mit Staatssekretär Sven Haller. Gesprochen wurde über die Aktivitäten der Kammer in diesen Bereichen, u. a. Fortbildungsangebote zur Nachhaltigkeit. Positiv für ihn: die kompakte Präsentation von Architektenkammer,

LENA GmbH und Ministerium für Infrastruktur und Digitales auf der SaaleBAU, so war ein schnelles Gespräch „über die Grenzen“ hinweg möglich.

André Schlecht-Pesé, stellvertretender Geschäftsführer der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, fasste seinen Eindruck so zusammen: „Erstaunt hat es mich, auf einer Messe als Schaustellung aktueller Produkte und Dienstleistungen einen enormen Bruch zwischen praktiziertem Baugeschehen und den

Debatten in der Fachwelt von Architekten und Stadtplanern wahrzunehmen. Die diskutierten Veränderungen kommen bislang zu wenig in der Realität an, werden oft abgelehnt oder ignoriert.“ Aus Sicht von Petra Heise, Geschäftsführerin der Architektenkammer, ist eine Stabilisierung der Messen wünschenswert, damit diese sich zukünftig wieder stärker als branchenorientierte Marktplätze und so als echte Drehkreuze einer notwendigen und chancenreichen „Bauwende“ etablieren.

□jha/ph



**Kompetent und reichhaltig:** das Angebot am Stand der Architektenkammer. Architekt Matthias Tränkner beantwortete Fragen der Messebesucher



**Aufgeschlossen und interessiert:** Architektin Mandy Schmidt (r.) im Gespräch mit Bauherren vor dem Modell der historischen „Schwemme“



**Angeregt und unterhaltsam:** Staatssekretär Sven Haller (2. v. r.) vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt tauschte sich mit Matthias Därr (r.) und André Schlecht-Pesé aus

Fotos: Architektenkammer

# Bauen mit Haltung

## Vorgestellt: Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 (III)

In der DAB-März- und -Aprilausgabe 2023 wurden die Ergebnisse des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2022 vorgestellt. 14 aus den 52 eingegangenen Bewerbungen hatte die Jury in die Engere Wahl genommen, die Auszeichnungen und Würdigungen werden traditionell gemeinsam an die Architekten und Bauherren vergeben.

Erstmals, das hatten die Auslober des Preises – das Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt und die Architektenkammer Sachsen-Anhalt – vereinbart, sollte es bei dem zum zehnten Mal durchgeführten Verfahren möglich sein, einen Architekturpreis auch an eine Person zu verleihen. Vorschlagsberechtigt waren u. a. Institutionen und kommunale Gebietskörperschaften. Ausgezeichnet werden konnte, wer die Baukultur des Landes in besonderem Maße beeinflusst und vorangebracht hat. Die Lutherstadt Wittenberg hatte sich für die Vergabe des Architekturpreises an Dr. Stefan Rhein, den langjährigen Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, eingesetzt. Die Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Lydia Hüskens folgte diesem Vorschlag in Abstimmung mit der Architektenkammer.

In „Vorgestellt: der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 (III)“ gibt Dr. Stefan Rhein Antworten auf die Fragen von DAB REGIONAL, dabei geht es um Anliegen, Haltung und Erfolg. Das Interview wird ebenfalls in der 2. Auflage der Dokumentation zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 abgedruckt.

### **DAB REGIONAL: Wenn man im Welterbe Bauherrenaufgaben übernimmt, welche Fragen stellt man sich dann?**

Bauen im Bestand verlangt Sensibilität im Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz. Und was verlangt Bauen im UNESCO-Welterbe-Bestand? Gewiss einen besonders großen Respekt vor dem Bestandsgebäude, das steingewordene Tradition von Weltrang darstellt. Also nur konservieren? Stellt uns das Welterbe nicht auch vor die Aufgabe, seine Relevanz und Aktualität in und für die Gegenwart zu belegen und zu kommunizieren? Wie lässt sich aber die Spannung von historischer Denkmalpflege und aktueller Baukultur lösen?

### **DAB REGIONAL: Viele schwerwiegende Fragen, wie sind Sie an die Lösung herangegangen?**

Die Stiftung Luthergedenkstätten, 1997 gegründet, bewahrt, gestaltet und entwickelt die fünf bedeutenden Reformationsstätten und -museen des Landes Sachsen-Anhalt, das Lutherhaus und das Melancthonhaus in Wittenberg, Luthers Geburtshaus und Sterbehaus in Eisleben und Luthers Elternhaus in Mansfeld. Als Gründungsdirektor lag mir besonders am Herzen, die historischen Gebäude für die Öffentlichkeit möglichst weitgehend zugänglich zu machen und zugleich die Inanspruchnahme und „Vernutzung“ durch die museale Infrastruktur – von Shop und Toiletten bis zu Aufzügen und technischen Zentralen – zu minimieren. So entstand das Konzept „Denkmalschutz durch Addition“, das heißt, die notwendige museale Infrastruktur wurde in unmittelbarer Nachbarschaft, neu errichteten Erschließungs- und Ausstellungsgebäuden untergebracht, sodass die Denkmalbauten als historische Exponate geschützt und erlebbar sind.



Foto: ©LutherMuseum

### **DAB REGIONAL: Diese neuen Funktionsgebäude sollen sich mit ihren „dienenden Aufgaben“ in das Ensemble einordnen und zugleich einen baukulturellen Anspruch erheben.**

Unbedingt, denn sie sollen durch ihre Qualität und ihre Zeitgenossenschaft nach außen kommunizieren: Die Reformation ist keine abgeschlossene Epoche der Vergangenheit, sondern ist zum Beispiel in ihrer Aufforderung nach Mündigkeit des eigenen Sprechens, nach Partizipation aller an Bildung etc. auch heute aktuell.



**DAB REGIONAL: Das „Rezept“ ging auf, davon zeugen die Bauten heute. Die Museums- und Erweiterungsbauten überzeugten Fachleute wie Besucher, aber es gab auch Kritiker ...**

Ihre Bautätigkeit hat der Stiftung Luthergedenkstätten zahlreiche Auszeichnungen auf Bundesebene (unter anderem zwei Mal die „Nike“ des BDA, den „Fritz-Höger-Preis für Backsteinarchitektur“ in Gold und Silber) und auf Landesebene (zum Beispiel zwei Mal den „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt“, dazu zwei Auszeichnungen und zwei Mal den „Hannes-Meyer-Preis“) beschert. Voraussetzung dafür war der faire Umgang zwischen dem Bauherrn und Architekten auf der Grundlage der gemeinsam erarbeiteten Planung. Wichtig war, dass sich beide Seiten aufeinander verlassen konnten. Denn so, wie der Architekt als Treuhänder des Bauherrn agiert, so sehr bedarf es auch eines Bauherrn, der sich eine Haltung zu seinem Vorhaben erarbeitet, diese durchhält und bei Bedarf – das heißt bei öffentlicher Kritik, und die kommt beim zeitgenössischen Weiterbauen von Denkmalbauten sehr häufig vor – sich vor „seinen“ Architekten stellt und die gemeinsame Verantwortung betont. Wenn öffentlich-rechtliche Bauvorhaben leider allzu oft nicht oder nur sehr verzögert gelingen, dann trägt daran auch die Bauherrenschaft ihren Teil an Verantwortung, da sie z. B. nicht für klare und schnelle Entscheidungswege gesorgt hat.

**DAB REGIONAL: Neue Architektur ins Gespräch zu bringen, das Wachsen und Werden zu erklären, das liegt Ihnen?**

Architektur zu kommunizieren, war immer das Anliegen der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, insbesondere von Petra Heise, ihrer Geschäftsführerin. Daran mitzuwirken – in Veranstaltungen, durch Bauführungen, in Workshops mit Schulklassen etc. – war während meiner 25-jährigen Amtszeit als Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten Herausforderung und Freude zugleich. Den Schlusspunkt setzt der Architekturpreis 2022, über den ich mich sehr freue – immer im Wissen, dass er das Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit vielen Fachplanern, Bauleitern und Gewerken auf Augenhöhe ist. □

**Vielen Dank für das Gespräch.**

**Preisgekrönte Bauten der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt aus drei Lutherstädten:**

**1 | Museum Luthergeburtshaus, Sanierung und Erweiterung (2007), Lutherstadt Eisleben**

Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2007  
Architekten: Springer Architekten, Berlin

**2 | Augusteum, Sanierung und Umbau (2015), Lutherstadt Wittenberg**

Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2016  
Architekten: BHBVT Gesellschaft von Architekten mbH Berlin Busmann Haberer Bohl Vennes Tebroke, Berlin

**3 | Luthers Elternhaus, Sanierung und Erweiterung (2015), Mansfeld-Lutherstadt**

Auszeichnung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2019  
Architekten: Anderhalten Architekten, Berlin



Fotos: Steffen Spitzner



# Versorgungswerk der Architektenkammer Sachsen

## Satzungsänderungen treten in Kraft

**D**ie Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen, dem die Architektenkammer Sachsen-Anhalt sowie die Architektenkammern Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern angeschlossen sind, hat in ihrer Sitzung am 14. September 2022 Änderungen der Satzung beschlossen.

Mit der Veröffentlichung und dem Inkrafttreten der Satzungsänderungen besteht nun u. a. auch die Möglichkeit, dass den Teilnehmern des Versorgungswerkes auf Antrag Zuschüsse zu Rehabilitationsmaßnahmen gewährt werden. Mehr dazu im Regionalteil Sachsen ab Seite 36.

### Informationen und Veranstaltungen

Olaf Wallat, der Geschäftsführer des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen, ist Gast in der Sitzung der Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, die am 9. Juni 2023 in Naumburg (Saale) stattfindet. Dort wird er über die Arbeitsweise der Einrichtung berichten und auch auf die aktuelle Lage auf dem Kapitalmarkt eingehen.

Bereits am 4. Mai 2023 ist er einer der Akteure im digitalen Kammerforum: mitdenken, mitreden, mitmachen und stellt sich den Fragen von zukünftigen Teilnehmern am Versorgungswerk (siehe auch S. 39).

In Planung ist auch ein Forum für die Teilnehmer des Versorgungswerkes.


Die Geschäftsstelle des Versorgungswerkes hat seit dem 16. Januar 2023 einen neuen Sitz, sie befindet sich in Dresden, Gustav-Adolf-Straße 2.

Mehr:

 [www.vwaks.de](http://www.vwaks.de)

## Termine

| Datum                  | Ort           | Veranstaltung/Titel  |
|------------------------|---------------|--|
| <b>Gremienarbeit</b>   |               |  |
| 08. Mai 2023           | Magdeburg     | Sitzung des Vorstandes   |
| 11. Mai 2023           | Magdeburg     | Sitzung des Ausschusses für Wettbewerbe und Vergabe  |
| 12. Mai 2023           | Magdeburg     | Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses   |
| <b>Fortbildungen</b>   |               |  |
| 05. Mai 2023           | Halle (Saale) | Im Gespräch: Grün in der Stadt II – Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen/ Rechtliche Instrumente und Lösungsansätze |
| <b>Veranstaltungen</b> |               |  |
| 04. Mai 2023           | Online        | Kammerforum: mitdenken, mitreden, mitmachen  |
| 31. Mai 2023           | Dessau-Roßlau | DESSAUER <i>Gespräche regional</i>   |
| <b>Ausstellungen</b>   |               |  |
| ab 31. Mai 2023        | Dessau-Roßlau | Ausstellung „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022: Für die Zukunft – geplant, gebaut, bewahrt“                |

Alle Informationen zu den Veranstaltungen:  [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)